



Stadt Lichtenfels

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-68/2023

Fachbereich	Bauen, Umwelt, Naturschutz, Bauhof
Federführendes Amt	Bauamt
Datum	29.06.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Lichtenfels	03.07.2023	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lichtenfels	03.07.2023	beschließend
Ausschuss für Bauen und Umwelt der Stadt Lichtenfels	03.07.2023	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lichtenfels	18.07.2023	beschließend

Betreff:

Erneuerung Aarbrücke in Lichtenfels-Münden - Kostensteigerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Durch die Kostensteigerung der geplanten Baumaßnahme „Sanierung Dreckbrücke Münden“ erhöhen sich die Auszahlungen im Budget INV-135551 um 170.000 € auf 330.000 €. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der überplanmäßigen Auszahlung zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Ansatz 2023: 160.000 €, Kostensteigerung auf ca. 330.000 € (+ 170.000 €)
erwarteter Zuschuss gem. Haushalt 120.000 €, neu: 227.500 €
Erhöhung Eigenanteil Stadt um 82.500 €

Sachdarstellung:

Die Planung der Baumaßnahme war 2019 wegen fehlender Fördermittel gestoppt worden und wurde seinerzeit bereits vom Büro Schauerte Ingenieure durchgeführt.

Die Wiederaufnahme der Planungen verzögerte sich bis Ende 2022. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde die Förderung der Maßnahme zugesagt. Das Büro Schauerte Ingenieure hatte, nach einem Gesprächstermin in unserem Hause von leicht gestiegenen Kosten um die 200.000 € gesprochen, die Kosten an die gestiegenen Baupreise angepasst und aktuelle Honorarsätze aus der HOAI 2020 verwendet. Es gab dann einen Abstimmungstermin mit den Fachbehörden des Kreises, bei dem der Bauablauf und andere Details besprochen wurden. Danach wurde keine Erhöhung der Kosten angemahnt. Als im Juni diesen Jahres das LV zur Ausschreibung der Maßnahme fertiggestellt war, hat das Ing.-Büro vor der Ausschreibung aktuelle Preise eingefügt um eine aktuelle Kostenschätzung zu ermöglichen. Dabei sind Baukosten in Höhe von ca. 330.000,00 € herausgekommen, also fast eine Verdoppelung der Baukosten, die im Fördermittelantrag angegeben sind. Eine Nachfrage beim Fördermittelgeber hat ergeben, dass die erhöhten Baukosten auch in 2024 gefördert werden, allerdings muss ein Änderungsantrag gestellt werden.

Hier die aktuelle Kostenberechnung:

Geschätzte Baukosten:	330.000,00 €
Ingenieurkosten:	20.000,00 €
Gesamt:	350.000,00 €
Bagatellgrenze:	- 25.000,00 €
BMG Fördermittel	325.000,00 €
davon Fördermittel (70%)	227.500,00 €
davon Eigenanteil (30%)	97.500,00 €
Bagatellgrenze:	+ 25.000,00 €
Gesamtkosten für die Stadt:	122.500,00 €

Die tatsächlichen Baukosten werden erst nach Fertigstellung der Maßnahme feststehen, können aber beim Ausschreibungsergebnis auch noch deutlich günstiger ausfallen. Die Bauzeit beträgt ca. 3 Monate. Um nicht in die Hochwasserphase der Aar zu kommen, müssen wir spätestens im September mit dem Bau beginnen, also die Baumaßnahme so schnell wie möglich ausschreiben.

Die überplanmäßige Auszahlung beträgt ca. 170.000 € und liegt über der Unerheblichkeitsgrenze von 25.000 € (§ 8 Haushaltssatzung). Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ist somit erforderlich.

Der Bürgermeister